

27. Juni 2022

Seit 25 Jahren Unterstützung für psychisch Erkrankte

Die Sozialpsychiatrischen Einrichtungen der BruderhausDiakonie im Zollernalbkreis feiern Jubiläum

Zollernalbkreis (bd) — Vor 25 Jahren, im August 1997, eröffnete die BruderhausDiakonie in der Kantstraße in Albstadt-Ebingen das erste Wohnhaus für Menschen mit psychischer Erkrankung im Zollernalbkreis. Dieses Jubiläum begeht die BruderhausDiakonie mit einer kleinen Veranstaltungsreihe.

Heute sind die Angebote der BruderhausDiakonie für Menschen mit psychischer Erkrankung oder einer Suchterkrankung ein wichtiger Teil der sozialen Infrastruktur des Landkreises. Von den drei Standorten in Albstadt, Balingen und Hechingen aus unterstützen, beraten und begleiten die Fachkräfte der BruderhausDiakonie Erkrankte mit unterschiedlichem Unterstützungsbedarf in deren eigenen Wohnungen oder in Wohnhäusern der BruderhausDiakonie. Wohnen und Angebote zur Tagesstruktur in den Wohnhäusern sowie in der Tagesstätte in Albstadt-Ebingen sind die Grundpfeiler des Angebots. „Sowohl unsere Wohnangebote als auch die Tagesstätte sind wichtig, um Menschen mit psychischer Erkrankung ein Leben in der Gemeinde zu ermöglichen“, sagt Michael Mennel, für die Sozialpsychiatrie zuständiger Fachbereichsleiter der BruderhausDiakonie in der Region Freudenstadt, Tübingen und Zollernalb.

Die Einrichtungen pflegen intensive Kontakte zu den kommunalen Partnern, aber auch zu den Kirchengemeinden in Albstadt, Balingen und Hechingen sowie zu den Kliniken, niedergelassenen Ärzten, Beratungsstellen sowie Diensten und Einrichtungen kommunaler und anderer sozialer Träger.

Den Auftakt der Jubiläumsveranstaltungen macht ein Sommerfest am 2. Juli ab 14 Uhr im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Albstadt. Eingeladen sind Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörige.

Der große Festgottesdienst zum 25-Jahres-Jubiläum wird am Sonntag, 10. Juli um 10 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Balingen gefeiert, mit Stadtkirchenpfarrerin Birgit Wurster und dem Theologischen Vorstand der BruderhausDiakonie, Pfarrer Prof. Dr. Bernhard Mutschler. Im Anschluss an den Gottesdienst folgt die Vernissage zur Ausstellung „Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“ der Künstlerin Sandra Dullenkopf und des Künstlers Thomas Rabus, die bis zum 29. Juli in der Balingener Stadtkirche zu sehen sein wird.

Am 15. September schließlich treffen sich in Hechingen sozialpsychiatrische Experten bei einem Fachtag zum Thema „Psychiatrisches Arbeiten in sich verändernden Kontexten. Wohin soll die Reise gehen?“. Sie erörtern unter anderem die Frage, wie sich die Hilfen für Menschen mit psychischer Erkrankung bedarfsgerecht und zukunftsgerichtet weiterentwickeln lassen.

Martin Schwilk
Durchwahl 278-946
martin.schwilk@bruderhausdiakonie.de

PRESEINFORMATION